

Mitmachaktion zum Weltfrauentag - Frauen machen ihre Wünsche für Marburg sichtbar

Kennen Sie das Sternenfest Tanabata aus Japan? Wünsche werden dort auf Papierstreifen geschrieben und an Bambuszweige gehängt – sichtbar für alle, als Zeichen von Hoffnung und Verbundenheit. Zum internationalen Weltfrauentag am 08. März hat sich Arbeit und Bildung e.V. von dieser Tradition inspirieren lassen, um Botschaften von Frauen öffentlich Ausdruck zu verleihen.

Frauen sind eingeladen, ihre Wünsche, Forderungen und Hoffnungen an die Stadt Marburg und ihre Menschen auf bunte Wunschkarten zu schreiben und sie am bepflanzten Fußgängerweg am Elisabeth-Blochmann-Platz aufzuhängen. Viele Wunschkarten sollen dort zu einem farbenfrohen Kunstwerk aus persönlichen Botschaften heranwachsen.

Die Leitfrage ist: „**Frau* sein in Marburg – was wünschst du dir von dieser Stadt?**“

Auch Stadträtin Kirsten Dinnebier unterstützt die Aktion: „So zeigt sich, wie Beteiligung lebendig und öffentlich stattfinden kann. Frauen finden hier eine Stimme – unverhofft, spontan und niedrigschwellig. Die gesammelten Wünsche sind wichtige Impulse für unsere kommunalpolitische Arbeit.“

Kordula Weber, Geschäftsleitung von Arbeit und Bildung e.V. ist überzeugt: „Wenn Frauen ihre Anliegen äußern, entsteht Veränderung. Sichtbarkeit schafft Bewusstsein, Bewusstsein schafft Dialog – und Dialog ist der erste Schritt zu gerechteren Strukturen. Als Verein Arbeit und Bildung e.V. setzen wir uns dafür ein, Räume zu schaffen, in denen Frauen ihre Stimme erheben können – sicher, solidarisch und selbstbewusst. Wir möchten ermutigen, unterstützen und vernetzen.“

Die Aktion wird in den Social-Media-Kanälen von Arbeit und Bildung e.V. begleitet, dabei werden hilfreiche Angebote zur Beratung, Vernetzung und Stärkung veröffentlicht. Die Wünsche werden nach der Aktion anonym ausgewertet und an politische Entscheidungsträger*innen in Marburg übergeben.

Karten und Stifte liegen vor Ort aus oder stehen im Sekretariat von Arbeit und Bildung e.V., Krummbogen 3, Marburg zur Verfügung.

Die Aktion lebt vom **Mitmachen**: Vorbeikommen, Wunsch aufschreiben, aufhängen – und damit Teil eines bunten und vielfältigen Kunstwerks werden. Marburg hat viele Stimmen. Hier werden sie sichtbar.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Ort: Bepflanzter Fußgängerweg am Elisabeth-Blochmann-Platz

Datum: Wunschkarten können ab 26. Februar aufgehängt werden. Am 08. März soll das Kunstwerk vollständig sein. Bis 11. März bleiben die Wunschkarten hängen – für alle sichtbar.

Mehr hier:



www.arbeit-und-bildung.de/aktuelles



[instagram: arbeit_und_bildung](https://www.instagram.com/arbeit_und_bildung)



Bildunterschrift: Stadträtin Kirsten Dinnebir und Kordula Weber, Geschäftsführerin von Arbeit und Bildung e.V., hängen ihre Wünsche am Elisabeth-Blochmann-Platz auf.

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V. / Kerstin Warnecke

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,

Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de